

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 16 (1940)

Heft: 13

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHACH



Redigiert von Schachmeister H. Grob, Zürich.



Géza Maróczy
70 Jahre alt.

Hier hatte er mehr Gelegenheit, sich in diesem edlen Spiel weiterzubilden. Nach Beendigung seiner Studien trat er in den Dienst der Hauptstadt als technischer Zeichner bei den Wasserwerken der Káposztás-megyer. Später unterrichtete er Mathematik in der hauptstädtischen Schule in der Kneitzs-ucca. Nach dieser sechsjährigen Tätigkeit wurde er 1908 Angestellter bei der neu gegründeten Arbeiter-Unfallversicherungsgesellschaft, von wo er als Rechnungsrat in Pension ging.

Seine internationale Laufbahn als Schachmeister begann er am Hauptturnier in Hastings 1895, wo er den ersten Preis

Am 3. März feierte der ungarische Großmeister Géza Maróczy seinen 70. Geburtstag, zu welchem ihm die ganze Schachwelt herzlich gratulierte. Er ist 1870 in Szeged geboren. Mit dem Schach wurde er erst in seinem 15. Lebensjahr bekannt. Als er während seiner Studienjahre am Polytechnikum in Zürich in der Bibliothek des dortigen «Ungarischen Vereins» das Schachbuch Markis entdeckte, fing er an, sich mit dem Schachspiel eingehender zu beschäftigen. Seine technischen Studien hat er in Budapest beendet.

und damit den Internationalen Meister-Titel erwarb. Hierauf hat er einen Sieg nach dem anderen davongetragen: Graz, Dresden, Hastings, Nürnberg, Budapest, Wien, Köln, Berlin, London, Paris, München, Monte Carlo, Ostende, Baden-Baden, Karlsbad, Prag usw. sind alle Grundsteine seiner Laufbahn und gleichzeitig der Entwicklung der ungarischen Schachkunst geworden.

Nachstehend eine ausgezeichnete Gewinnpartie Maróczys aus dem internationalen Großmeisterturnier zu New York 1924.

Weiß: G. Maróczy

Schwarz: F. D. Yates

Spanische Partie

1. e2-e4, e7-e5 2. Sg1-f3, Sb8-c6 3. Lf1-b5, a7-a6 4. Lb5-a4, Sg8-f6 5. 0-0, Lf8-e7 6. Tf1-e1, b7-b5 7. La4-b3, d7-d6 8. c2-c3, 0-0 9. d2-d3, Lc8-e6 10. Sb1-d2

Nicht sofort f4 wegen e×d4 11. c×d4, d6-d5! usw. Auf 10..., Sf5 kommt aber Weiß nun nach L×e6, f×e6 12. b4, Sb7 13. a4 (dasselbe auch auf 12..., Sc6) durch die Deplacirung des schwarzen Damenspringers in Stellungsvorteil.

10... Sf6-h5

Ist zwecklos und wohl der Grund zum Verlust der Partie. Die logische Folge des vorigen Zuges war 10..., Dd7 mit nachfolgendem Tad8 — um einerseits zu versuchen, d5 durchzusetzen, und andererseits d3-d4 mit c×d4, c×d4, d5-d3 beantworten zu können.

11. d3-d4! Lc6×b3 12. a2×b3, Sh5-f4?

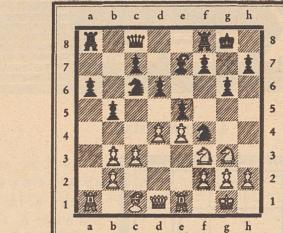
Erträglicher waren die Folgen von e×d4.

13. Sd2-f1, Dd8-e8

Natürlich war, den Springer nach g6 zurückzuziehen, womit er allerdings 3 Züge gemacht hätte — und um von einem besseren Feld auf ein schlechteres zu gelangen.

14. Sf1-g3, g7-g6?

Das Feld f5 kann dem Weißen nicht mehr streitig gemacht werden. Maróczy beweist nun auf klassische Weise die Fehlerhaftigkeit der gegnerischen Strategie. (Siehe Diagramm.)



15. d4-d5!

Der Gewinnzug. Nach dem folgenden Abtausch wird die exponierte Stellung des Bauers f4 den Schwarzen zunächst zur Aufgabe des Punktes f5 (durch g6-g5) und im weiteren Verlauf der Partie zur Öffnung der h-Linie zwingen. 15..., Sc6-d8 16. Lc1×f4, e5×f4 17. Sg3-e2, g6-g5 18. Sf3-d4, Tf8-e8 19. Sd4-f5, Le7-f8 20. Sc2-d4, f7-f6

Es drohte 21. Dh5.

21. g2-g3! f4×g3 22. h2×g3, c7-c5

Verschafft eine neue Schwäche auf d6, aber Schwarz steht schon jenseits von Gut und Böse.

23. Sd4-f3, Sd8-f7 24. Sf3-h2! Ta8-a7 25. Dd1-h5, Lf8-g7 26. Sh2-g4, Dc8-d7 27. Kg1-g2

Die vernichtende Drohung 28. Te1-h1 erzwingt nun Bauer gewinn.

27..., Sf7-e5 28. Sf5×d6! Te8-d8 29. Sg4×f5 f6×e5 30. Sd6-f5, Lg7-f6 31. Te1-h1, Td8-f8 32. Dh5-g4

Droht 33. Ta1×a6 nebst Sh6+.

32. Kg8-h8 33. Th1-h6, a6-a5 34. Sf5-e3! Dd7-e8 Oder 34..., D×g4 35. S×g4, Ig7-f6, Te6, Ta7-f7 37.

Ta1-f1 usw. — mit leichtem Gewinn.

35. Ta1-h1, Tf8-f7 36. Dg4-f5, De8-f8 37. Se3-g4

Lf6-d8

Weiß kündigt Matt in 3 Zügen an 38. Th7+, Kg8! 39.

Dg6+ und Th8#.

(Gekürzt aus dem New Yorker Turnierbuch 1924.)



Der Soldat im Grenzschutz ist der reine Immerbrenner; beständig hat er einen Stumpen im Mund, um wach und munter zu bleiben.



Natürlich spürt man's bald im Hals, und den lästigen Raucher-Katarrh wird man überhaupt nicht mehr los.



Zum Glück hat die vorsorgliche Gattin auch daran gedacht, und dem „Liebesgabenpaket“ wird immer auch eine grosse Dose Gaba beigelegt.



Gaba, auch im Grenzdienst ein gutes Mittel gegen den lästigen Raucher-Katarrh.

MASCARADE

*der MODERNE Frau
das MODERNE Parfum*

L.T. PIVER PARIS

Madame, wenn Sie 4 Muster unserer diskret und anhaltend duftenden Parfums zu erhalten wünschen, dann senden Sie, unter Beifügung von 50 Rp. in Briefmarken, diesen Gutschein an ROSALBA S. A., rue Beau-Site 3, GENÈVE.

Name: _____

Straße: _____ Ort: _____

**Mit Zuwarten
wird es
nicht besser!**



Die Flasche
Sloan's Liniment
für viele Anwendungen nur Fr. 2.50

EISENMANGEL



Die „Eisenreserve“ in unserem Blut ist eine Quelle unserer Kraft und Nervenenergie. Wenn dieser Eisenbestand unter normalen Fällen empfinden wir bald Übermüdigkeit, Niedergeschlagenheit, Reizbarkeit und Nervosität. Dieses ist einer der Hauptgründe, warum Frauen und junge Mädchen durch Bluterluste unter solchen Beschwerden leiden, die sie in der Regel sehr schnell besiegen. Unter ungünstigen Umständen sehr schnell. Die normale Ernährungswelt kann diesen allzu schnellen Eisenverlust nicht immer ersetzen. FERROMANGANIN ist ein ausgezeichnetes Mittel, um dem Körper dieses notwendige Eisen zuzuführen. Dieses wirkungsvolle und blutbildende Kräftemittel organisch lebt sich mit dem Körper zusammen und die Eisenreserve erhält allen Speisen die wertvollen Nährstoffe zu entziehen. FERROMANGANIN ist angenehm im Geschmack und auch der „schwache“ Magen kann es mit Leichtigkeit vertragen. Führende europäische Ärzte empfehlen FERROMANGANIN seit Jahren in Fällen, wo ein zuverlässiges Kraftungsmittel notwendig erscheint. Für Frauen und junge Mädchen ist es ganz besonders geeignet.

FERROMANGANIN

fördert den Aufbau Ihrer "EISENRESERVE"

Neue Packung
Neuer Preis : Frs 3.80

GALENUS Ltd, London, Basel, Steinortstrasse 23